

**Anlage zur 46. Niederschrift der Sitzung des
Ausschusses für Kultur
vom 28.09.2010**

**Tagesordnungspunkt 4
Bericht Umsetzung 1100-Jahr-Feier
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1867 –**

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der Stand der Vorbereitungen, des Fortgangs und der Umsetzung für die 1100-Jahr-Feier der Stadt Kassel im Jahre 2013?

Antwort von Oberbürgermeister Bertram Hilgen

Der Magistrat hat im Frühjahr dieses Jahres dem Umsetzungskonzept Kassel 1100 zugestimmt und damit ein paar grundlegende Entscheidungen getroffen.

Eine und die ist aus meiner Sicht ganz Zentral ist die, dass wir die Kasseler Bürgerschaft an dieser Feier beteiligen, wobei Feier nur bedingt der richtige Begriff ist für das was wir da vor haben. Wir möchten also nicht, dass die Stadt eine Festwoche veranstaltet und dann war es das. Sondern wir möchten die Menschen, die Bürgerschaft, die Vereine, die Institutionen bitten, aktivieren selber aktiv an der 1100-Jahr-Feier mitzuwirken. Und das setzt ein Konzept voraus, das nicht nur die Feier selber und die Veranstaltungen die dort von der Bürgerschaft organisiert und eingebracht werden, sondern dass auch der Prozess dorthin einer sein muss bei der nicht die Stadt sagt das wird gemacht und die Bürgerschaft und die Vereine sagen das ist es.

Und deswegen haben wir am 29. Juni dieses Jahres in der Stadthalle eine Open-Space-Konferenz durchgeführt, bei der etwa 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die vier Plattformen, die wir als Vorschlag in diesem Konzeptbeschluss des Magistrats vorgeschlagen haben, diskutiert haben über die Frage „Ist das der richtige Weg?“ und „Welche Vorschläge können wir einbringen?“ und zwar unter zweifacher Setzung. Die eine ein Vorschlag an die Stadt das zu machen und die Anregung das ich mich selber einbringe indem ich mit meinem Verein oder alleine oder mit meiner Organisation dies und jenes organisiere. Das haben wir in einem dreigestuften Prozess an diesem Abend miteinander erörtert und wir haben zwischenzeitlich etwa 200 Projektvorschläge. Nicht alle auf der Konferenz sondern manche davor und auch eine ganze Reihe danach. Die größte Ballung, das ist auch nicht verwunderlich, ist aus dem Bereich Kassel kreativ, wo Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur verortet sind. Wir haben alle eingegangenen Projektideen nicht nur in den Protokollen für die Open-Space, sondern auch in einer eigens eingerichteten Internetplattform www.kassel-1100.de für jeder Mann und jede Frau zugänglich geschaltet, sodass man sich da sehr intensiv damit beschäftigen kann, was jetzt im einzelnen auf den Tisch der Vorschläge liegt. Dort gibt es auch die Möglichkeit sich auszutauschen über die Projektvorschläge. Das ist jetzt eine große Anzahl von Ideen, Vorschlägen, Projektskizzen in unterschiedlichem Konkretisierungsgrad. Wir haben die über die Internetseite hinaus noch durch unser Organisationsbüro über Newsletter und eine Seite im sozialen Netzwerk Facebook kommuniziert, auf die etwa 500 Nutzerinnen und Nutzer, das ist noch ausbaufähig, aber wir haben ja auch erst 2010, zugreifen und mit Ihr arbeiten.

Wir werden jetzt in den nächsten Tagen die parallelen städtischen Arbeitsgruppen das erste Mal tagen lassen. Die Leitung des Kulturamtes kümmert sich um das Thema "Kassel Kreativ" also um diesen Teil Wissenschaft, Kunst und Kultur. Unser Ziel ist es, aus diesen Vorschlägen in den vier Plattformen eine Struktur vorzuschlagen und jeweils ein oder zwei Leitprojekte zu entwickeln. Und diese Vorschläge werden wir dann dem Kuratorium vorstellen, das am 9. November 2010 das erste Mal zusammen tritt. Das sind etwa 20 Kasseler Bürgerinnen und Bürger, die für bestimmte Bereiche - für den Sport, für die Kultur, für die Wirtschaft, für die Arbeitnehmer, für die Kirchen - stehen, um im Anschluss daran Ende November Anfang Dezember, eine als Weiterentwicklung der ersten Open-Space, die wie gesagt am 29. Juni 2010 war, die Vier-Themenkonferenzen zu erörtern, um aus diesen 200 Vorschlägen unter einer Überschrift für jeden dieser vier Bereiche eine bestimmte Struktur gemeinsam zu erarbeiten. Die Themenkonferenz Kassel Kreativ ist für den 18. November dieses Jahres vorgesehen.

Wir sind im Moment dabei uns um die Ausschreibung für ein Logo „Kassel 1100“ zu kümmern und wir arbeiten zusammen mit der Universität Kassel an einer web2.0 gestützten Fortentwicklung unserer Homepage. Wir werden in kürze denke ich, auch mit den ersten Give aways Merchandiseartikeln, also mit ein paar Dingen auf die man stößt, wenn man sich mit dem Thema beschäftigt, sichtbar werden. Möglicherweise werden das ein paar T-Shirts sein, die man dann zum geeigneten Anlass auch tragen kann. Das ist mit knappen Worten der Stand bezogen auf alle Plattformen. Es geht also gut voran.

Auszugsweise Abschrift aus der Tonbandaufzeichnung
gefertigt für die Niederschrift des
Ausschusses für Kultur am 28.09.2010
von Nicole Schmidt
am 14.02.2011
Büro der Stadtverordnetenversammlung